



—
Klagenfurt, 06. November 2017

BEHÖRDENINFORMATION

Wie ein Pfeil am Firmament Überschalltraining der Österreichischen Eurofighterpiloten

—
Von 6. bis 17. November 2017 trainieren die Eurofighterpiloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Das Training ist unverzichtbar für eine funktionierende österreichische Luftraumüberwachung. Es dient dazu den sicheren Flugbetrieb auch weiterhin bei allen Einsatzfällen aufrecht zu halten. Die enge und zeitkritische Koordinierung zwischen Militärpiloten, Radarleitoffizieren und der zivilen Flugsicherung ist wesentlicher Zweck des Trainings. Weiters trainieren die Piloten unter realen körperlichen Belastungen, welche im Simulator nicht dargestellt werden können.

Geflogen wird beinahe über dem gesamten Bundesgebiet mit Ausnahme von Ballungsräumen sowie den Bundesländern Tirol und Vorarlberg. Die Fluggebiete werden in Zusammenarbeit mit der zivilen Flugsicherung festgelegt. Um den Geräuschpegel möglichst gering zu halten, wird in über 12.500 Meter Höhe geflogen.

Zur Reduzierung der Geräuschbelastung werden seitens des Bundesheeres folgende Maßnahmen getroffen:

- Im Zeitraum zwischen 11:30 Uhr und 13:30 Uhr sowie am Wochenende erfolgen keine Flüge mit Überschallgeschwindigkeit.
- Die Beschleunigungsphasen der Eurofighter werden so kurz wie möglich gehalten.

—
Hauptmann Mag. (FH) Christoph Hofmeister
Presseoffizier des Militärkommandos Kärnten
9020 Klagenfurt am Wörthersee | Mießtalerstraße 11
christoph.hofmeister@bmlvs.gv.at
Tel: 050201 70-40-910 |
Mobil: 0043 664 622 4304



- Die Schallverteilung wird laufend dokumentiert, um eine mehrfache Beschallung gleicher Räume auf ein Minimum zu reduzieren.
- Die Ballungsräume um die Landeshauptstädte und die Bundeshauptstadt werden für Überschallflüge ausgespart. Flüge im Unterschallbereich können über diesen Gebieten jedoch jederzeit erfolgen.

Die Überschallgeschwindigkeit beginnt bei zirka 1.200 km/h. Nähert sich ein Eurofighter dieser Geschwindigkeit, kommt es zu Stoßwellen am Flugzeug. Diese Stoßwellen können am Boden als Überschallknall wahrgenommen werden. Die Lautstärke des Überschallknalles ist unter anderem abhängig von der Flughöhe, der Geländestruktur und der Wetterlage.

Kurzfristige Ankündigung: Die Zeitpunkte und Räume aller Überschallflüge werden auf www.facebook.com/bundesheer angekündigt.

Rückfragehinweise für Medienvertreter:

Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport
Kommando Luftraumüberwachung

Major Martin Baierer

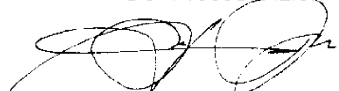
Tel: 0664-622 6616

lrue.stbabtoea@bmlvs.gv.at

Sonstige Anfragen:

Tel.: 050201-70 40912 oder Mobil: 0664-622 43 04

Der Presseoffizier:



(Mag.(FH) Christoph Hofmeister, Hauptmann)

—

Hauptmann Mag. (FH) Christoph Hofmeister
Presseoffizier des Militärkommandos Kärnten
9020 Klagenfurt am Wörthersee | Mießtalerstraße 11
christoph.hofmeister@bmlvs.gv.at
Tel: 050201 70-40-910 |
Mobil: 0043 664 622 4304

